

# Veranstaltungs- programm

**F 4511/20**

## **WOHNEN IST MEHR ALS EIN DACH ÜBER DEM KOPF - GENERATIONENÜBERGREIFENDES WOHNEN UND NEUE WOHNFORMEN IN DEN QUARTIEREN**

**04.12.2020, 10.00 – 12.40 Uhr**  
**Digitale Fachveranstaltung**

### **REFERENTINNEN/REFERENTEN**

**Birgit Carus**, BMFSFJ

**Constanze Cremer**, STATTBAU Stadtentwicklungsgesellschaft mbH

**Dr. Romy Reimer**, Forum gemeinschaftliches Wohnen e. V.

### **LEITUNG**

**Uwe Hellwig**, wissenschaftlicher Referent im Deutschen Verein, Berlin, Arbeitsfeld: IV – Alter, Pflege, Rehabilitation und Sozialplanung

### **INHALT**

„Wohnen“ beinhaltet mehr als nur die Wohnung. Nicht nur die Versorgung mit Wohnraum, sondern auch Wohnformen und eine wohnortnahe soziale Infrastruktur (Wohnumfeld) rücken in den Vordergrund zukunftsorientierter Wohnungspolitik. Generationenübergreifendes und gemeinschaftliches Wohnen erfordert ganzheitliche und nachhaltige Konzepte zur Gestaltung von Lebensräumen. Es stärkt das Miteinander der verschiedenen Generationen und schließt neue Wohnangebote ein, die eine Unterstützung von Menschen mit Hilfe- und Pflegebedarf ermöglichen. Um nicht nur Insellösungen zu schaffen, sondern nachhaltige und übergreifende Entwicklungen zu initiieren, braucht es kooperative Vorgehensweisen. Wie kann generationenübergreifendes Wohnen befördert werden?

## ZIELE

Die Fachtagung zeigt auf, wie eine integrierte und nachhaltige regionale oder lokale Wohnungspolitik gestaltet werden muss und welche Maßnahmen für eine weitere Stärkung und Verstärkung des generationenübergreifenden und gemeinschaftlichen Wohnens erforderlich sind. Anhand der Ergebnisse aus dem Bundesmodellprogramm „Gemeinschaftlich Wohnen, selbstbestimmt leben“ und der Empfehlungen des Deutschen Vereins zum generationengerechten Wohnen werden Herausforderungen und Perspektiven für generationengerechte Wohnformen diskutiert und Wege zur Umsetzung aufgezeigt.

## ZIELGRUPPEN

Fach- und Leitungskräfte aus Kommunen, Wohnungswirtschaft, Sozialwirtschaft, freier Wohlfahrtspflege und Stiftungen.

## PROGRAMMVERLAUF

**MITWOCH, 04.12.2020**

### Uhrzeit

<b>09.30</b>	<b>Einwahl und Warming up</b>
10.00	Begrüßung und Eröffnung <i>Uwe Hellwig, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V.</i>
10.10	Ergebnisse aus dem Modellprogramm „Gemeinschaftliches Wohnen, selbstbestimmt leben“ <i>Birgit Carus, BMFSFJ</i>
10.40	Fragen
10.55	Demografische Bedeutung neuer Wohnformen - Chancen und Stolpersteine <i>Dr. Romy Reimer, Forum gemeinschaftliches Wohnen e. V.</i>
11.25	Fragen
<b>11.40</b>	<b>Pause</b>
11.50	Zukünftige Modelle an der Schnittstelle von Wohnungswirtschaft und Sozialwirtschaft <i>Constanze Cremer, STATTBAU Stadtentwicklungsgesellschaft mbH</i>
12.20	Fragen
12.35	Abschlussrunde
<b>12.40</b>	<b>Ende</b>

## **ANMELDUNG BITTE BIS**

03.11.2020

### **KONTAKT** (*fachliche Fragen*)

Uwe Hellwig, Dipl.-Pol.

Tel. 030-62 980 – 204

Hellwig@deutscher-verein.de

### **KONTAKT** (*organisatorische Fragen*)

Petra Prums

Veranstaltungsmanagement

Telefon: 0 30 – 62 98 0 - 4 19

Prums@deutscher-verein.de

## **KOSTEN**

### **VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN**

Mitglieder

**47 Euro**

Nichtmitglieder

**59 Euro**

*Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.*

## **ANMELDUNG**

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

[www.deutscher-verein.de/de/va-20-wohnen](http://www.deutscher-verein.de/de/va-20-wohnen)

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage. Es gelten die AGBs unter [www.deutscher-verein.de](http://www.deutscher-verein.de).

## **VERANSTALTER**

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: [kontakt@deutscher-verein.de](mailto:kontakt@deutscher-verein.de)

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: [www.deutscher-verein.de](http://www.deutscher-verein.de)